

## Abstract

Am Ausgang des 18. Jahrhunderts forderte ein anonymes Zeitungsleser anlässlich der Erdbebenserie im Rheintal von 1795/96 die «Naturkenner» des Landes auf, eine «gemeinverständliche Erklärung der natürlichen Ursachen der Erdbeben» zu geben. Einige Zeitzeugen würden behaupten, «der liebe Gott» sei schuld an Erdbeben, andere «der leidige Franzos». Wieder andere interpretierten Erdbeben als Vorboten göttlicher Strafgerichte oder kommander goldener Zeiten. Solche Deutungen konnten, zumal in den Augen des Schreibers, zu einer dienlichen Begründung von Erdbeben allerdings nur wenig beitragen.

Die vorliegende Untersuchung interessiert sich dafür, wie Wissen über Erdbeben hergestellt wurde, welche Deutungszusammenhänge und Kontexte den Boden dazu bereiteten, in welchen Kommunikationsnetzen darüber gesprochen wurde und wie dieses Wissen zwischen den verschiedenen Feldern zirkulierte. Die Koexistenz aufklärerisch inspirierter und traditionell-providentialistischer Interpretationsansätze wird dabei ebenso erörtert wie die soziale, gruppenspezifische Verortung des Wandels dieser Ansätze. Dabei lässt sich festhalten: Nicht Rationalismus und Universalismus kennzeichnen den untersuchten (Zeit-)Raum, wenngleich sie dies auch tun. Vielmehr zeigt sich, dass sich im Zusammenhang mit der Problematisierung des Phänomens Erdbeben vielfältige Diskursformen und kulturelle Praktiken ausbilden konnten, die dem Ziel dienten, die natürliche Welt zu verstehen, sie zu erklären und sie zumindest ansatzweise zu beherrschen.

## Inhalt

\*Von Gängen und Höhlen, von Gott und den Franzosen: Problemstellung - Ordnung und Schönheit des Weltgebäudes: Konzepte - Schichten und For-

mationen: Gang der Untersuchung

Erdbebenforschung als Naturgeschichte: Johann Jakob Scheuchzer: Die Zeit um 1700 - Scheuchzers Erdbebenforschung im Rahmen seiner Lehre zur - Entstehung der Erde (Geogonie) - Straftheologie oder Naturtheologie? - Kompilieren und ordnen

Beobachten, sammeln und messen: Erdbebenwahrnehmung im Korrespondentennetz Johann Jakob Scheuchzers: Korrespondenzen als historische Quellen - Der Theologe als Naturforscher: Johann Jakob Hug - Experimentelle Erdbebenforschung: Moritz Anton Kappeler - Von Schichten und Strömen: Johann I Bernoulli und Johannes Scheuchzer - Erdbeben als Zornzeichen Gottes: Zur populären Deutung seismischer Phänomene

Optimismus und Theodizee: Die Ereignisse von 1755 im Spiegel des Schweizer Protestantismus: Das «Erdbeben von Lissabon» und die Schweiz - Voltaires Erdbebengedicht im Streit um die Deutungsmacht - Interpretationsvielfalt und theologische Perspektive: Reaktionen im Umfeld Voltaires - Die Resonanz im Korrespondentennetz Albrecht von Hallers

Protestantische Erdbebendeutung zwischen Ereignisschilderung, Theologie und Naturforschung: Elie Bertrand Leben und Werk, Exkurs: das Ereignis vom 9. Dezember 1755 - Das Erdbeben als Aufruf zu Busse und Umkehr: Deutungssegmente in Elie Bertrands Predigten - Wissenschaft und Theologie: Die Vorarbeiten - Gottes Ordnung im Archiv der Natur - «Plier la nature à ses idées»: Die Ursachendiskussion in Elie Bertrands Schriften

«Gott hat angeklopft» - Interpretationsverfahren in protestantischen Predigten als Antwort auf die Ereignisse von 1755: Predigten im Spannungsfeld von Theologie und Naturwissenschaft - Erdbeben als Zornzeichen Gottes: Zur theologischen Deutung seismischer Phänomene - «Die Welt als die allervollkommenste Maschine»: Providenzargument und physikalische Gesetze

Wissensformen von Erdbeben: «Eine deutliche und gemeinverständliche Erklärung»: Erdbeben zwischen Information und Wissensspeicherung - Nachrichten von <Merkwürdigkeiten>: Die Darstellung von Erdbeben in Zeitungen - Die Zusammenschau allen Wissens: Das Stichwort Tremblemens de terre in der Encyclopédie d'Yverdon

Von Erdbeben, Elektrizität und den Alpen: Horace-Bénédict de Saussure: Leben und Werk - Forschung zwischen Empirie und Zweifel - «Dans les Alpes rien de constant que leur variété»: Seismische Phänomene im Kontext der Orogenie Horace-Bénédict de Saussures - Krise, und das Auftauchen einer neuen Theorie: Elektrizität und Erdbeben